

Zehntägiger

Herausgegeben vom

Verlagsort Hamburg

Jahrgang 8, Nr. 11

Hamburg, den 30. April 1953

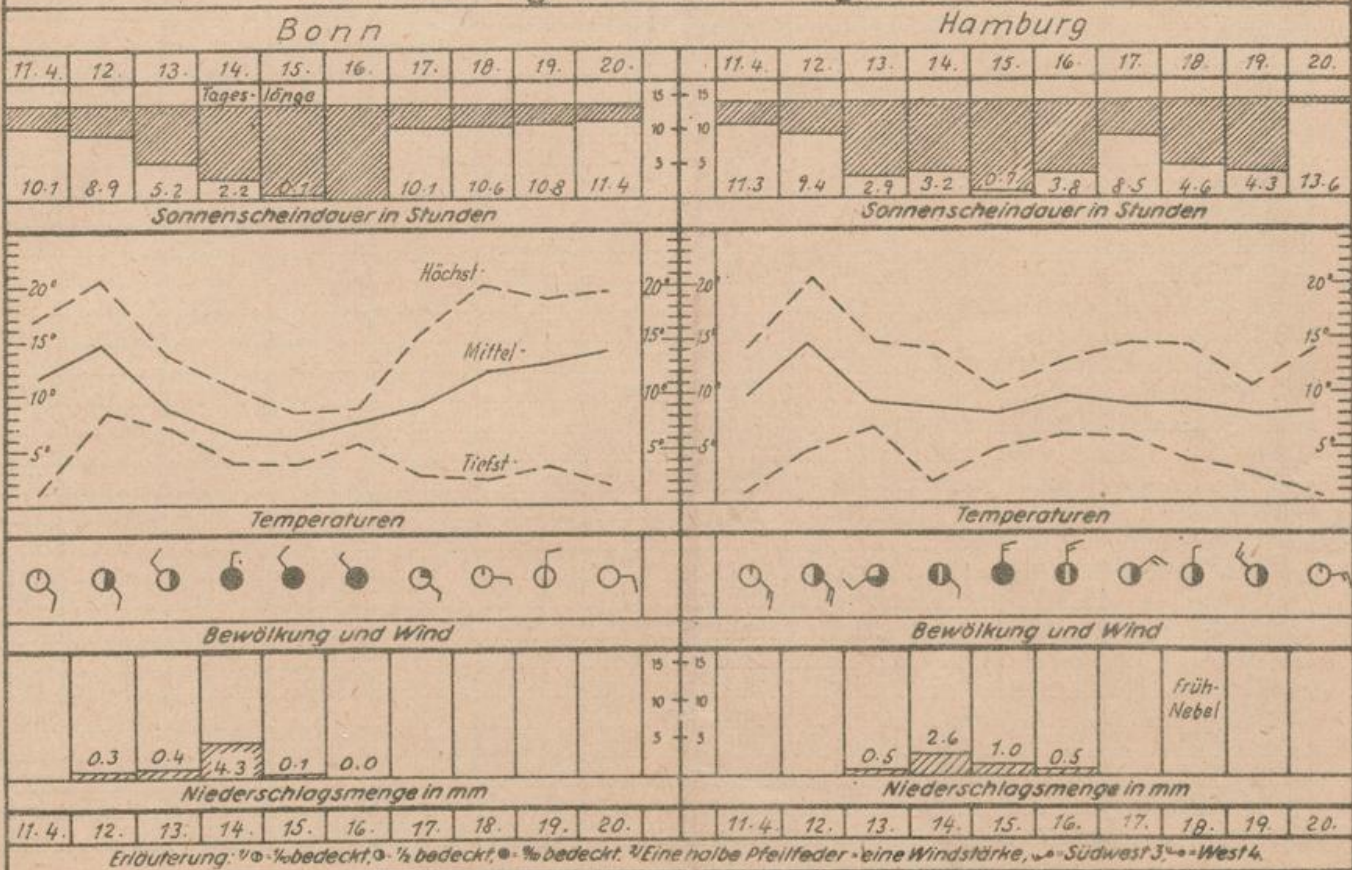
Witterungsübersicht vom 11. bis 20. April 1953.

Seit dem 7. dauerte unter Hochdruckeinfluß die überwiegend sonnige, niederschlagsarme Witterung an. Nach klaren Nächten mit leichten, in Bodennähe auch mäßig strengen Frösten ließ die Sonne die Temperaturen im Binnenland tagsüber auf 15-18°, am 12. sogar bis auf 21° ansteigen. Auf den Nordsee-Inseln wurden nur 10-12° erreicht, auch blieb es dort nachtfrostfrei.

Vom 13. bis 16. stellte sich unter Einfluß eines kräftigen Nordmeertiefs mit nördlichen Winden kühleres, unbeständiges, zeitweise regnerisches Wetter ein. Vor allem der Nachmittag des 14., sowie der 15. verregnete vielerorts völlig. Insgesamt fiel an diesen beiden Tagen durchweg 5-8 mm Niederschlag.

Nach Höchsttemperaturen um 8-12° wurde es ab 17. wieder wärmer, als ein neues von Westen her vordringendes Hoch zunehmend sonnigeres Wetter brachte. In den klaren Nächten gingen im Ostteil Nordwestdeutschlands die Temperaturen wieder in Gefrierpunktnähe zurück, soweit sich nicht rechtzeitig, wie in den frühen Morgenstunden des 18. verbreitet ostwärts der Weser, eine frostschildernde Nebeldecke ausbreiten konnte.

Darstellung des Witterungsablaufs



Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.